



# Vor Inbetriebnahme von Karbidlampen

Karl Heupel

**NIEMALS eine ungeprüfte Karbidlampe in Gebrauch nehmen!  
Zerlegen! Prüfen!**

## Vor Inbetriebnahme:

- Risse im Karbidbehälter, Durchrostungen (keine Inbetriebnahme wenn vorhanden)
  - Brennerdüse frei, ggf. mit „Brennerbesen“ (ein Draht) durchstechen
  - Wasserregulierungsschraube - Wasserzufluss regelbar (Tropfenregulierung so einstellen, dass es langsam tropft, - einundzwanzig - zweiundzwanzig – dr...)
  - Wasserregulierschraube schließen
  
  - Dichtungsring überprüfen, sauber? (ggf. mit Staucherfett, Vaseline, Margarine dünn einfetten)
  - Dichtung optisch in Ordnung
  - Falls vorhanden Siebrohr (Innenröhrchen) in den Karbidtopf stecken
  
  - Karbid in mittlerer Körnung bis max. 1/3 des Karbidtopfes auffüllen, um das Siebrohr herum (nicht zu viel, Karbid quillt!)
  - Karbiddeckel (Wasserverteilplatte) auf Innenröhrchen aufsetzen
  
  - Lampe verschließen (meist Spanschraube, handfest anziehen)
  - Wasserregulierung öffnen, Geduld,
  - Ca. 1 min warten
  - An der Austrittsöffnung des Brenners Acetylgas anzünden  
Flamme sollte weißlich, ca. 1,5 cm hoch brennen
- Video** <https://www.youtube.com/watch?v=3L6YADt7e4k>  
**Funktion sehr gut erklärt** <http://exploration.urban.free.fr/acethylene/#FONCTIONNEMENT>  
**Restaurierung** <http://exploration.urban.free.fr/acethylene/#RESTAURER>

## Flammen schlagen seitlich aus der Brennerfassung

- Wasserzufuhr stoppen,
- Auspusten, Achtung Brenner könnte heiß sein
- Brenner neu eindrehen
- Brennergewinde mit etwas „Hefeteig“, Mehlpampe, .. versehen und wieder einschrauben

## Flammen zwischen Wassertank und Karbidtopf

- Wasserzufuhr stoppen
- Lampe kräftig (ruckartig) nach unten stoßen (wenn es geht, nicht auf die Erde werfen)
- Danach dürften in den meisten Fällen die Flammen erlöschen, ggf. wiederholen
- Lampe abstellen, warten bis Flammen verlöschen (nicht anfassen)
- Verschlussdruck erhöhen

**Alle Angaben ohne Gewähr! Achtung Explosionsgefahr!**

„Wird ein Acetylenbehälter längere Zeit mit über 100Grad C beaufschlagt, kann es zur hydraulischen Sprengung (Druckgefäßzerknall) kommen! Beim Bersten des Behälters kann ein Feuerball mit bis zu 30 m Durchmesser entstehen, zudem Gefahr durch Trümmerflug bis 300 m!“

Quelle: [https://www.vfdb.de/fileadmin/download/Merkblatt/MB\\_Acetylen\\_Ref10\\_Mai\\_2011.pdf](https://www.vfdb.de/fileadmin/download/Merkblatt/MB_Acetylen_Ref10_Mai_2011.pdf) , 8.1.2016



# Vor Inbetriebnahme von Karbidlampen

Karl Heupel

## Ersatzteile für Grubenlampen

Nr. 111



Bei Bestellungen von Ersatzteilen ist die Nummer der Lampe anzugeben, für welche die Teile gewünscht werden, z. B.: Ventilstift für Lampe Nr. 111 3, Verschlussbügel für Lampe Nr. 111 3.

## Acetylenbrenner



Nummer	Lieferbar in Stundenliter-Verbrauch	Kabelort
800/2	7 1/2, 10	„Gebe“
810	7 1/2, 10, 15	„Chloe“
817	10, 14	„Fara“
826	5	„Funda“
809	10, 14	„Oeth“
814	7	„Diora“
815	7	„Dioz“
838	20, 25	„Faroer“
825	—	„Furt“
827	10, 14	„Gaben“
840	21	„Abler“

Der Brenner Nr. 807 hat einen Schlüssel, nicht wie die übrigen Acetylenbrenner zwei kleine Bohrungen, infolgedessen kommen nicht so leicht Verstopfungen vor. Die Flamme hat die gleiche Form wie bei den Zweiflochbrennern.

